

Statistik informiert ...

Nr. 43/2025

13. März 2025

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein 2024

Umsätze um drei Prozent gesunken

Die größeren Betriebe im Bauhauptgewerbe Schleswig-Holsteins haben im Jahr 2024 baugewerbliche Umsätze in Höhe von 3,5 Mrd. Euro erzielt. Das sind 3,1 Prozent weniger als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

Während die Umsätze im Wohnungsbau (minus 10,5 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (minus 8,2 Prozent auf 459 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahr sanken, stiegen die Umsätze im Straßenbau binnen Jahresfrist um 15,4 Prozent auf 555 Mio. Euro.

Für den realen (preisbereinigten) Umsatz errechnet sich ein Rückgang um 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Negativ entwickelte sich die Hochbauparte insgesamt (minus 8,7 Prozent). Der Bereich Tiefbau verharrte auf dem Niveau des Vorjahres (plus 0,3 Prozent).

Die Auftragseingänge haben im Jahr 2024 einen Wert von 2,8 Mrd. Euro erreicht. Das sind 4,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Am stärksten stiegen die Aufträge im sonstigen öffentlichen Tiefbau (plus 19,8 Prozent auf 448 Mio. Euro). Dagegen ging der Wert der Auftragseingänge im Wirtschaftshochbau gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Prozent auf 468 Mio. Euro zurück.

Für den realen (preisbereinigten) Auftragseingang errechnet sich ein Plus von 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Leichten Rückgängen im Hochbau (minus 0,9 Prozent) steht eine Wertsteigerung der Auftragseingänge im Tiefbau (plus 7,5 Prozent) gegenüber.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Im Jahr 2024 waren dies in Schleswig-Holstein 389 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um 14 Betriebe verringert hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Mit dem Berichtsmonat Mai 2024 wurden die Indizes im Bauhauptgewerbe auf das neue Basisjahr 2021=100 umgestellt. Aufgrund aktuell nachlassender Preiseffekte fallen nominale und reale (preisbereinigte) Werte nicht mehr so stark auseinander wie noch im vergangenen Jahr.

**Betriebe, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Schleswig-Holstein im Jahr 2024 nach Bauarten und Auftraggebern**

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – Dezember ²		
	2024	2023	Veränderung in %
Betriebe	389	403	– 3,4
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	3 464 439	3 574 046	– 3,1
Hochbau insgesamt	1 897 367	2 051 879	– 7,5
Tiefbau insgesamt	1 567 071	1 522 166	3,0
Wohnungsbau	1 202 062	1 343 062	– 10,5
Wirtschaftsbau	1 045 037	1 062 789	– 1,7
Hochbau	491 779	521 267	– 5,7
Tiefbau	553 258	541 522	2,2
öffentlicher und Straßenbau	1 217 340	1 168 195	4,2
Hochbau	203 526	187 551	8,5
Straßenbau	555 130	481 005	15,4
sonstiger Tiefbau	458 684	499 639	– 8,2
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	2 803 259	2 673 623	4,8
Hochbau insgesamt	1 403 925	1 401 371	0,2
Tiefbau insgesamt	1 399 334	1 272 252	10,0
Wohnungsbau	776 576	756 990	2,6
Wirtschaftsbau	938 819	965 888	– 2,8
Hochbau	467 959	497 271	– 5,9
Tiefbau	470 860	468 617	0,5
öffentlicher und Straßenbau	1 087 864	950 744	14,4
Hochbau	159 390	147 110	8,3
Straßenbau	480 782	429 916	11,8
sonstiger Tiefbau	447 693	373 718	19,8

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer

**Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Schleswig-Holstein im Jahr 2024 nach Bauarten
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – Dezember	
	nominal	real
Baugewerblicher Umsatz	– 3,1	– 4,8
Hochbau insgesamt	– 7,5	– 8,7
Wohnungsbau	– 10,5	– 11,5
Tiefbau insgesamt	3,0	0,3
Straßenbau	15,4	10,0
Auftragseingang	4,8	3,1
Hochbau insgesamt	0,2	– 0,9
Wohnungsbau	2,6	1,5
Tiefbau insgesamt	10,0	7,5
Straßenbau	11,8	6,9

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
Bluesky: @statistiknord.bsky.social
LinkedIn: Statistikamt Nord